

Der AFU stellt vor: Elektrohandwerk ist mehr als Strom



Die Berufsbezeichnung im Elektrohandwerk ist der Elektrotechniker mit z.B. der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik. Er ist unter anderem für die Installation und Reparatur elektrischer Anlagen zuständig. Der Elektrotechniker installiert elektrische Anlagen sowie Geräte und montiert, wartet und repariert vor allem elektrische Betriebsmittel, zum Beispiel elektrische Schaltanlagen, Geräte, Maschinen, Steckdosen, Leuchten. Dazu gehören auch Anlagen der Kommunikationstechnologie wie Antennen-, Telefon- oder EDV-Anlagen. In fast allen Branchen sind EDV-gestützte Organisations- und Arbeitshilfen heute unverzichtbarer Bestandteil erfolgreicher Betriebskonzepte und Voraussetzung für zeitgemäße Kommunikation. Für die optimale Nutzung der Peripherie und den reibungslosen Datenaustausch ist eine fachmännisch geplante und errichtete Netzwerkstruktur von entscheidender Bedeutung. Auch energieeffiziente Gebäude weisen zumeist eine umfangreiche technische Ausrüstung mit teils komplexen Funktionen und Wechselwirkungen auf. An Leistungsspektrum und Funktionsweise dieser Anlagen werden immer höhere Anforderungen gestellt. Aktuell werden Sat-Anlagen auf digitalen Empfang umgerüstet - bekanntlich werden bis Ende des Monats keine analogen TV-Signale mehr gesendet. Die Spezialisten des Elektrohandwerks im AFU sind die Firmen Renneberg (Reiffenhausen) und Metz (Niedernjesa). Darüber hinaus ist das große Gebiet der Lichttechnik Tätigkeitsfeld des Elektrotechnikers. Im AFU ist Herr Friedrich Moess (Niedernjesa) Spezialist für individuelle Beleuchtungslösungen. Weitere Informationen finden Sie auf der AFU-Homepage (www.afu-friedland.de).